

VAAM-Fachgruppe Qualitätsmanagement

Gemeinsames Treffen in Würzburg: Antibiotikaresistenzen, Abwasserdiagnostik und Qualitätsmanagement von Medizinprodukten



Rund 70 Mitglieder der Fachgruppen Qualitätsmanagement (VAAM) und Diagnostik und klinische Mikrobiologie (DGHM) hörten Vorträge auf Einladung der beiden Fachgruppen im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung in Würzburg.

Über Versuche, DNA pathogener Bakterien und Viren aus Abwasserproben zu isolieren und diese Daten dem Gesundheitssektor als Frühwarnsystem für eine Infektionsinzidenz in Gemeinden zur Verfügung zu stellen, berichtete Shelesh Agrawal (Darmstadt). Bereits während der Corona-Pandemie wurden Abwässer überwacht. Nun wurden diese Methoden weiterentwickelt, um auch Affenpocken und Influenza zu überwachen. Auf-

grund des modularen Aufbaus der Abwasserinfrastruktur können viele Krankheiten und Mutationen auf Gemeindeebenen (Gebäude, Nachbarschaften, Städte, Flughäfen und sogar einzelner Flüge) erfasst werden. Die Next-Generation-Sequenzierung von Abwasser ermöglicht die Auflösung zirkulierender bakterieller und viraler Krankheitserreger sowie antimikrobieller Resistenzgene und bietet ein ganzheitliches Verständnis der Krankheitserregerdynamik innerhalb einer Gemeinschaft.

Markus Egert (Villingen) erläuterte seine Ergebnisse zur Reinigung/Desinfektion von Brillen. Bei Optikern (bei der Auswahl eines neuen Gestells) und auch in Laboren (Besucherbrillen) werden diese Gestelle von verschiedenen Personen benutzt. Diese Brillen

sind daraufhin teils mit pathogenen Keimen besiedelt und stellen ein potenzielles Gesundheitsrisiko dar. ATP-Schnellmessungen sind geeignet, um die Wirksamkeit verschiedener Reinigungsmethoden für Brillenoberflächen zu beurteilen. Sechs unterschiedliche Reinigungsmethoden (verschiedene Wischtücher mit und ohne Alkohol) töteten zwischen 79 und 93% der Bakterien; Mikrofasertücher zeigten dabei die beste Wirksamkeit. ATP-Messungen sind eine geeignete Methode, um die Kontamination von Brillen schnell zu messen und die Wirksamkeit von Reinigungsmaßnahmen unter Nicht-Laborbedingungen, wie z. B. Brillengeschäften, zu demonstrieren.

Markus Grohmann (Bamberg) beschrieb die Qualitätskontrollen bei der Aufbereitung wiederverwertbarer Medizinprodukte, z. B. Operationsbesteck. Wiederverwertbare Medizinprodukte werden nach der Reinigung bzw. vor der Sterilisation visuell geprüft. Dies ist jedoch subjektiv und zeitaufwändig. Neuartige visuelle Inspektionssysteme erkennen verunreinigte medizinische Geräte automatisch und werden derzeit für die Routine erprobt. So kann die Qualitätskontrolle rationalisiert und das Risiko menschlicher Fehler verringert werden. Darüber hinaus führt dieses Inspektionssystem das Personal durch umfassende Kontrollen zu einem reproduzierbaren Arbeitsablauf. So wird beispielsweise überprüft, dass Instrumente und OP-Bestück ordnungsgemäß in Sterilisationschalen abgelegt werden. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil, um die Patientensicherheit zu verbessern und damit die Gesundheitskosten zu senken sowie die ökologische Nachhaltigkeit fördern.

Das nächste VAAM-Fachgruppentreffen findet am 12./13. September 2024 in Pohlheim bei Gießen bei der Firma Chr. Hansen/Novoensis statt. Dazu sind Anmeldungen über die Homepage der VAAM möglich (s. QR-Code).

Andreas Seiffert-Störiko, Frankfurt



Anmeldung zum Treffen der Fachgruppe Qualitätsmanagement



Abb.: Eine Mitarbeiterin prüft mit Hilfe einer KI-basierten Kamera den Reinigungszustand von Operationsbesteck (Foto: Michael Hochfellner, ivii GmbH Vision Systeme).

Podcast im MDR

Zum Buch von Michael Hecker und Bärbel Friedrich „Die ostdeutschen Universitäten im vereinten Deutschland“ (s. Rezension in BIOSpektrum 3/2024,

jetzt einen interessanten MDR-Podcast: Im Diskurs mit Alexander Mayer erläutern Friedrich und Hecker den Transformationsprozess nach 1990 und wo im Blick auf die ostdeutsche Universitätslandschaft Defizite entstanden. <https://www.mdr.de/kultur/podcast/diskurs/diskurs-ostdeutsche-unis-erfolgsstory-100.html>

(stö)



<https://www.biospektrum.de/magazin/artikel/buecher-medien-33?dl=1> gibt es